



Sportschützenkreis 11, Hochschwarzwald - Baar

Ausschreibung zur Kreismeisterschaft 2007

1. Austragungstermine, Wettbewerbe und Austragungsorte **siehe Anlage 1**

2. Zur Austragung kommen die in der **Anlage 1** aufgeführten Wettbewerbe und Klassen

Es wird darauf hingewiesen, dass die Klassen, die mit den klein geschriebenen Buchstaben „m“ oder „e“ gekennzeichnet sind, nur bis zur Landesmeisterschaft ausgetragen werden.

3. Teilnahmeberechtigung für die Kreismeisterschaft:

Teilnahmeberechtigt sind alle Schützinnen und Schützen, die an den vorgeschalteten Meisterschaften des Deutschen Schützenbundes (SpO 0.9.3.2.1.) teilgenommen haben und im Besitz eines gültigen Wettkampfpasses des SBSV oder eines anderen Landesverbandes sind. Schützinnen oder Schützen die einen Wettkampfpass eines anderen Landesverbandes haben, müssen mit diesem beim SBSV gemeldet sein. Die Starterlaubnis muss im Wettkampfpass ersichtlich sein. Wettkampfpass und Startkarte müssen am jeweiligen Starttag dem Veranstalter vorgelegt werden. Für die Teilnahme von Mannschaften gelten die Regeln 0.7.5.2.1. bis 0.7.5.2.2. Auf die Möglichkeit der Anwendung von Regel 0.9.5.1. wird ausdrücklich hingewiesen.

3.1 Meldungen zur Kreismeisterschaft:

Die Sportleiter der Vereine sind verpflichtet, nach Abschluss der Vereinsmeisterschaften und Zugang der Ausschreibung und Meldeunterlagen für die Kreismeisterschaft, diese zum angegebenen Termin dem Kreissportleiter ausgefüllt einzusenden.

Nach dem angegebenen Meldetermin besteht noch die Möglichkeit in einer Frist von 2 (zwei) Wochen einzelne Schützen nachzumelden. Eine komplette Vereinsmeldung ist hier nicht mehr möglich. EINZELNE Schützen können in Ausnahmefällen auch noch später nachgemeldet werden.

Bestandteil dieser Meldung sind die Daten der Vereinsmeisterschaft ohne die Schützinnen und Schützen, die sich zur Kreismeisterschaft abgemeldet haben. Diese müssen mit dem für jeden Verein erhältlichen Shooterprogramm erstellt werden und mit dem entsprechenden Protokoll der Meldungen auf Diskette, CD oder als E-Mail-Anhang eingesendet werden.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Meldung trägt der jeweilige Verein die alleinige Verantwortung.

Adresse für die Meldungen:

Michael Seidel
Untere Breite 4
79780 Stühlingen-Bettmaringen
Tel.: 07743-929161
E-Mail: kspl-pistole@schuetzenkreis-11.de

3.2 Abmeldungen und Startzeitwünsche zur Kreismeisterschaft:

Schützen die sich für die Kreismeisterschaft abmelden, teilen dies Ihrem Sportleiter mit.

Startzeitwünsche können mit der Meldung zur Kreismeisterschaft auf dem dafür vorgesehenen Formular eingereicht werden und es wird versucht, gemäß den Gegebenheiten diese so gut als möglich zu beachten.

4. Meldetermin:

siehe Meldung zur Kreismeisterschaft

5. Wettkampfklassen:

Klasse 10	Schützenklasse	geb. 01.01.1962 bis 31.12.1986
Klasse 11	Damenklasse	geb. 01.01.1962 bis 31.12.1986
Klasse 20	Schülerklasse m	geb. 01.01.1993 bis 31.12.1995
Klasse 21	Schülerklasse w	geb. 01.01.1993 bis 31.12.1995
Klasse 30	Jugendklasse m	geb. 01.01.1991 bis 31.12.1992
Klasse 31	Jugendklasse w	geb. 01.01.1991 bis 31.12.1992
Klasse 40	Juniorenklasse A m	geb. 01.01.1987 bis 31.12.1988
Klasse 41	Juniorenklasse A w	geb. 01.01.1987 bis 31.12.1988
Klasse 42	Juniorenklasse B m	geb. 01.01.1989 bis 31.12.1990
Klasse 43	Juniorenklasse B w	geb. 01.01.1989 bis 31.12.1990
Klasse 50	Altersklasse	geb. 01.01.1952 bis 31.12.1961
Klasse 51	Damenaltersklasse	geb. 01.01.1952 bis 31.12.1961
Klasse 60	Seniorenklasse A	geb. 01.01.1942 bis 31.12.1951
Klasse 61	Seniorinnen A	geb. 01.01.1942 bis 31.12.1951
Klasse 62	Seniorenklasse B	geb. 01.01.1936 bis 31.12.1941
Klasse 63	Seniorinnen B	geb. 01.01.1936 bis 31.12.1941
Klasse 64	Seniorenklasse C	geb. 31.12.1935 und älter
Klasse 65	Seniorinnen C	geb. 31.12.1935 und älter
Klasse 90	Körperbehinderte	mit Federbock
Klasse 92	Körperbehinderte	ohne Federbock

Körperbehinderte sind Schützinnen und Schützen aller Jahrgänge, die zur Ausübung des Schießsports Erleichterungen nach SpO. 0.7.3.1.1 bis 0.7.3.1.4 in Anspruch nehmen.

Die weiblichen Angehörigen der Schüler-, Jugendklasse können in einer Mannschaft zusammen mit den männlichen Teilnehmern der gleichen Klasse starten.

Es erfolgt eine gesonderte Einzelwertung für weibliche und männliche Teilnehmer, sofern ausgeschrieben.

6. Wettbewerbe:

6.1 Luftgewehr – SpO. Regel 1.10-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

20 Schuss in der Schülerklasse, 40 Schuss in allen anderen Klassen. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Schießzeit in der Schülerklasse =40 Minuten

Schießzeit für alle anderen Klassen =75 Minuten

Es wird auf Streifenbänder geschossen. Pro Scheibenspiegel ein Schuss.

6.2 Luftgewehr Auflage SpO. Regel 1.11-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 45 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Es wird auf Streifenbänder geschossen. Pro Streifenband 5 oder 10 Spiegel a 1 Schuss.

6.3 Luftgewehr Dreistellung – SpO. Regel 1.20-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

Schülerklasse 30 Schuss in der Zeit von 75 Minuten	Jugendklasse 60 Schuss in der Zeit von 120 Minuten
---	---

Wenn keine Fernbedienung an der Anlage vorhanden ist, darf die Hilfskraft die Scheibenanlage betätigen.

Beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in jeder Stellung.
Pro Scheibe ein Wettkampfschuss.

Laut SpO. Regel 0.2.8 hat der Schütze seine Waffe selbst zu laden und vor dem Laden seine Anschlagstellung einzunehmen (Ausnahme: Arm- und Handbeschädigte).

6.4 Zimmerstutzen – SpO. Regel 1.30-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

30 Schuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe 1 Schuss

6.5 Kleinkaliber 100 Meter – SpO. Regel 1.35-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

30 Schuss, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Je Wettkampfscheibe 10 Schüsse.

6.6 Kleinkaliber 3x20 – SpO. Regel 1.40-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

Die Schüler des Jahrganges 1993 können in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei der Jugend mitstarten.

Für männliche Teilnehmer ist die Freie Waffe bis 8,0 kg und für alle weibliche Teilnehmer das Sportgewehr bis 6,5 kg zugelassen.

Alle zugelassenen Klassen 30 Schuss, je 10 Schuss liegend, stehend und kniend in der Gesamtzeit von 90 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in jeder Anschlagart.

Liegend und kniend je Wettkampfscheibe 2 Schüsse, stehend je Wettkampfscheibe 5 Schüsse.

6.7 Kleinkalibergewehr 50m Auflage - SpO. Regel 1.41-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss

Je Wettkampfscheibe 2 Schuss

6.8 Kleinkalibergewehr 50m mit Zielfernrohr - SpO. Regel 1.42-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Je Wettkampfscheibe (KK-Scheibe 50m) 2 Schuss.

Gewicht der Waffe 7.500g ohne Zielfernrohr.

Zielfernrohr bis 12 fache Vergrößerung, kein beleuchtetes Absehen.

Anschlagart stehend freihändig, ab Senioren aufgelegt SpO. Teil 9.

Abweichende Regeln nach SpO. Regel 1.35

6.9 Unterhebelgewehr – SpO. Regel 1.56 und 1.57

Disziplin 1.56:

Lever Action Gewehre im Kaliber 22 lfB (.22lr.)

Disziplin 1.57:

Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition.

Zugelassen sind Unterhebelgewehre, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden. Zugelassen sind auch dem Original entsprechende Repliken. Dieser Ausschreibung entsprechende Vorderschaftrepetierer sind ebenfalls zugelassen.

Der Nachweis obliegt in jedem Fall dem Schützen.

Bekleidung:

Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO., Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO., Schießschuhe nach Ziffer 1.0.2.5 SpO. sowie Kniendrolle nach Ziffer 1.0.3.2 SpO. sind nicht erlaubt.

Abzug:

mindestens 1000g

Nicht gestattet sind:

Mündungsbremsen, Laufbeschwerung, Gewehrriemen, Zielhilfsmittel, Lochschaft und Handballenaufgabe

Visierung:

offene Visierung, alternativ Lochkimme mit kleinem Schraubteller. Vernierdiopter u.ä. sind nicht erlaubt.

Schießbrille:

mit Irisblende ist erlaubt

Schäftung:

wie Original

Munition:

für Disziplin 1.56 – Randfeuerpatronen im Kaliber 22 lfB (.22 lr.)

für Disziplin 1.57 – handelsübliche (auch selbstgeladene) Zentralfeuermunition $\leq 11,63\text{mm}$ (.45 Kurzwehaffenpatronen)

Schießentfernung und Scheiben:

Die Schießentfernung beträgt 50m. Disziplin 1.56 und 1.57 Gewehrscheibe 100m gemäß SpO. Regel 0.4.3.04

Schusszahlen und Schießzeit:

Die Disziplinen 1.56 und 1.57 bestehen aus je 40 Schuss.

20 Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sekunden

20 Schuss kniend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sekunden

Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniendschießen beträgt die Pause max. 10 Minuten.

Probeschüsse:

Vor Beginn der Wettkampfschüsse: 1 Probserie im Stehendanschlag

a 5 Schuss in 75 Sekunden.

Ergebnisgleichheit:

Hier wird nach SpO. Regel 0.12.1.2 verfahren.

Wertung:

Disziplin 1.56 wird gemäß SpO. Kleinkaliber gewertet.

Disziplin 1.57 wird so gewertet das bei angeschossenen Ringen die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen muss (Zentrumswertung).

Durchführung:

Die Schützen haben vor Beginn einer Serie die jeweilige Stellung einzunehmen, jedoch darf die Waffe erst nach dem Start der Serie in Anschlag genommen werden.

Nach dem Kommando "Laden" fragt der Schießleiter: "Sind Sie bereit?". Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sekunden mit dem Kommando "Feuer" die 5-Schuss-Serie gestartet.

Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sekunden abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sekunden kommt der Aufruf: "Achtung" und nach weiteren ca. 5 Sekunden das Kommando "Start". Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sekunden gibt der Schießleiter das Kommando "Stop". Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

6.10 Ordonanzgewehr – SpO.Regel 1.58

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 1.

Weibliche Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.

Zugelassen sind Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonanzwaffen geführt wurden.

Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen

Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.

Magazin:

Es darf nur ein Magazin verwendet werden.

Schäftung:

wie Original, Handballenaufgabe und Handstütze sind nicht gestattet.

Zubehör:

Flimmerbänder sind nicht gestattet.

Gewehrriemen:

Im Liegendanschlag darf ein Gewehrriemen (Trageriemen), der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss, (je einmal am Vorderschaft und am Kolben) verwendet werden. Er darf um den die Waffe haltenden Arm geschlungen werden. Eine Fixierung an der Bekleidung ist nicht gestattet.

Visierung:

originalgetreue Visierung, **spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisierungen sind nicht gestattet.**

Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

Scheibe:

Scheibe Gewehr 100m SpO. Regel 0.4.3.04, auf jede Scheibe werden 10 Schuss abgegeben.

Schusszahlen:

40 Schuss, davon 20 Schuss liegend in 2 Serien a 10 Schuss, SpO. Regel 1.0.1.2 und 20 Schuss stehend in 2 Serien a 10 Schuss, SpO. Regel 1.0.1.3

Probeschüsse:

Vor Beginn der Wettkampfschüsse im Liegendanschlag ist eine Probeserie a 5 Schuss gestattet.

Wettkampfzeit:

Einschließlich der Probeschüsse 45 Minuten.

Wertung:

Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

Trefferbeobachtung:

Zur Trefferbeobachtung dürfen Fernrohre verwendet werden. Eine Anzeige erfolgt nicht.

Ergebnisgleichheit:

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO. Regel 0.12.1.2 zu verfahren.

6.11 Kleinkaliber 3x40 – SpO. Regel 1.60-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe für die Schützen- und Juniorenklasse m.

Die Schießzeit beträgt einschließlich Probeschüsse für je 40 Schuss:

Liegend	60 Minuten
Stehend	90 Minuten
Kniend	75 Minuten

Liegend und kniend je Wettkampfscheibe 2 Schüsse, stehend je Wettkampfscheibe 5 Schüsse.

6.12 Kleinkaliber-Liegendkampf – SpO. Regel 1.80-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

Die Schüler des Jahrganges 1993 können in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei der Jugend mitstarten.

Für männliche Teilnehmer ist die Freie Waffe bis 8,0 kg und für alle weiblichen Teilnehmer das Sportgewehr bis 6,5 kg zugelassen.

60 Schuss in der Gesamtzeit von 90 Minuten, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Je Wettkampfscheibe 2 Schüsse.

6.13 Ordonanzgewehr-Liegendkampf 100 Meter – SpO. Regel 1.97-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

Weibliche Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.

Zugelassen sind Einzel- und Mehrlader (**nur Ordonanzgewehre wie unter 6.10 dieser**

Ausschreibung vermerkt) im Kaliber: 6-8mm

30 Schuss in der Gesamtzeit von 45 Minuten.

Vor Beginn der Wettkampfschüsse ist eine Probeserie a 5 Schuss gestattet.

Liegendanschlag nach Punkt 1.0.1.2 der Sportordnung des DSB. Im Gegensatz zur Sportordnung darf jedoch nur ein typengerechter, also ordonanzmäßiger Riemen, der max. 40mm breit sein darf, verwendet werden. Dieser Gewehrriemen darf um den Arm geschlungen werden ohne Befestigung an der Jacke.

6.14 Luftpistole – SpO. Regel 2.10

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

In der Schützen- und Damenklasse wird die Mannschaftswertung in einem Rahmenprogramm geschossen. Es wird auf Papierscheiben oder elektronische Anlagen geschossen.

20 Schuss in der Schülerklasse, 40 Schuss in allen anderen Klassen. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Schießzeit in der Schülerklasse =40 Minuten
Schießzeit in allen anderen Klassen =75 Minuten

Je Wettkampfscheibe 5 Schüsse.

6.15 Luftpistole Auflage - SpO. Regel 2.11-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

30 Schuss in der Gesamtzeit von 45 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.

Die Waffe ist mit dem tiefsten Punkt des Griffes (geringste Entfernung zum Boden im Anschlag) auf der Auflage aufzulegen.

6.16 Freie Pistole – SpO. Regel 2.20-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

Weibliche Teilnehmerinnen können ihrem Alter entsprechend in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei den Herren mitschießen.

60 Schuss in allen Klassen. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Gesamtzeit **120 Minuten**. Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

6.17 Olympische Schnellfeuerpistole – SpO. Regel 2.30

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

Weibliche Teilnehmerinnen können ihrem Alter entsprechend in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei den Herren mitschießen.

60 Schuss in allen Klassen. Es werden zwei Durchgänge je 30 Schuss mit 10 Schuss in 8,6 und 4 Sekunden geschossen. Eine Probeserie in 8 Sekunden ist vor jedem Durchgang erlaubt.

Munition: Kaliber 5,6 (.22 lfb) mit einem Geschossgewicht von mindestens 2,53 g = 39 Grain und einer Mündungsgeschwindigkeit von mindestens 250 m/s.

6.18 Sportpistole Kleinkaliber – SpO. Regel 2.40

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

Die Schüler des Jahrganges 1993 können in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei der Jugend mitstarten.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen im Kaliber 5,6 mm (22.lr)

Alle Klassen schießen 30 Schuss zu je 3 Serien Präzision- und Duell a 5 Schus

Präzision:

Je Serie zu 5 Schuss in 5 Minuten. Alle 15 Schuss auf eine Scheibe.

Duell:

Je Serie zu 5 Schuss im Rhythmus von 3 Sekunden Schießzeit und 7 Sekunden Pause.

Probeschießen:

Präzision:

Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Serie von 5 Schüssen in 5 Minuten abgegeben werden.

Duell:

Vor Beginn des Duellschießens ist eine Probeserie entsprechend dem Duellprogramm erlaubt.

6.19 Zentralfeuerpistole .30/.38 – SpO. Regel 2.45-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

**Schützinnen können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.
Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.**

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen des Kalibers 7.62 mm (.30) bis 9,6 mm (.38).
30 Schuss, weitere Ausführung wie unter Ziffer 6.15 dieser Ausschreibung.

6.20 Großkaliberpistole 9mm Regel 2.53

6.21 Großkaliberrevolver .357 Magnum Regel 2.55

6.22 Großkaliberrevolver .44 Magnum Regel 2.58

6.23 Großkaliberpistole .45 ACP Regel 2.59

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

**Schützinnen können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.
Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.**

Zugelassen sind Pistolen und Revolver in verschiedenen Wertungsklassen, das Kaliber ist entsprechend der Wertungsklasse.

Mündungsbremse: nicht gestattet

Visierung: Offene Visierung bestehend aus zwei Zielmitteln, Kimme und Korn von beliebiger Form.
Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

Anschlagsart: Stehend freihändig. Die Waffe darf mit zwei Händen gehalten werden. Es darf im
Voranschlag geschossen werden. Stützen oder Bandagen sind nicht erlaubt.

Sicherheit: Das Tragen von Waffen in Holstern ist verboten.

Griff: Handballenauflage, Handgelenkauflage, verstellbare oder orthopädische Griffschalen sind nicht
zugelassen.

Abzug: mindestens 1000g

Alle Klassen schießen 40 Schuss zu je 4 Serien Präzision- und Duell a 5 Schuss.

Präzision:

Je Serie zu 5 Schuss in 150 Sekunden.

Duell:

Je Serie zu 5 Schuss in 20 Sekunden.

Probeschießen:

Vor Beginn der ersten Wettkampfsreihe 150 Sekunden ist eine Probeserie a 5 Schuss auf die
Präzisionsscheibe in 150 Sekunden gestattet.

6.24 Standardpistole – SpO. Regel 2.60-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

**Schützinnen können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.
Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.**

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen im Kaliber 5,6 mm (22.lr)

60 Schuss, 12 Serien je 5 Schuss zu je 4 Serien in 150 sek., 20 sek., 10 sek.

Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Probeserie mit 5 Schüssen in 150 Sekunden geschossen werden.

6.25 Wurfscheibenschießen Trap – SpO. Regel 3.10- und Skeet – SpO. Regel 3.20-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1.

Schützen und Junioren A m 100 Tauben

Damen, Junioren B und Junioren A w 75 Tauben

6.26 Laufende Scheibe 50 Meter SpO. Regel 4.20-
Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

60 Schüsse bestehend aus 30 Schüssen Langsamlauf und 30 Schüssen Schnelllauf.

Langsamlauf: 30 Läufe in einer Serie von 5 Sekunden Laufzeit.
Schnelllauf: 30 Läufe in einer Serie von 2,5 Sekunden Laufzeit.

Vor dem Langsam- und Schnelllauf sind jeweils 4 Probeschüsse (Probeläufe) erlaubt.

6.27 Perkussionsgewehr 50 Meter – SpO. Regel 7.10-

6.28 Perkussionsfreigewehr – SpO. Regel 7.15-

Mannschaftswettbewerb ohne Unterteilung und Einzelwettbewerbe.

Vorbereitungszeit incl. Probeschießen = 10 Minuten
15 Wettkampfschüsse in 40 Minuten.

6.29 Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter – SpO. Regel 7.20-

6.30 Steinschlossgewehr – SpO. Regel 7.30-

6.31 Steinschlossgewehr 100 Meter liegend – SpO. Regel 7.31-

6.32 Muskete – SpO. Regel 7.35-

Einzelwertung ohne Klassenunterteilung.

Vorbereitungszeit incl. Probeschießen = 10 Minuten.
15 Wettkampfschüsse in 40 Minuten.

6.33 Perkussionsrevolver – SpO. Regel 7.40-

6.34 Perkussionspistole – SpO. Regel 7.50-

6.35 Steinschlosspistole – SpO. Regel 7.60-

Mannschaftswettbewerb ohne Unterteilung und Einzelwettbewerbe.

Vorbereitungszeit incl. Probeschießen = 10 Minuten.
15 Wettkampfschüsse in 40 Minuten.

7. Sonstiges – Startbestimmungen:

Ist in einem Wettbewerb eine Wettkampfklasse nicht ausgeschrieben, so steht es allen Schützinnen und Schützen frei, sich für die Teilnahme der nach Schema 0.7.1.1.6 der SpO. aufgezeigten nächsthöheren bzw. leistungsstärkeren Wettkampfklasse zu entscheiden. Ist auch diese nicht ausgeschrieben, kann in der leistungsstärksten Klasse gestartet werden. Dies gilt auch für die Jugendklasse.

Diese Regelung gilt nicht für die Schülerklassen. Für diese Klassen besteht Klassenbindung.

Für weibliche Teilnehmer ist die leistungsstärkste Klasse die Damenklasse!

Starten Schützinnen und Schützen, deren Wettkampfklasse im Mannschaftswettbewerb nicht ausgeschrieben ist, in Mannschaftswettbewerben der höheren Wettkampfklasse, so werden deren Einzelergebnisse in denjenigen Wettkampfklassen gewertet, denen sie angehören.

8. Mannschaftsstärke:

Die Mannschaftsstärke beträgt generell 3 Teilnehmer.

9. Zulassung – Startbenachrichtigungen:

Die Zulassung erfolgt unter Zugrundelegung der Ergebnisse aus den Vereinsmeisterschaften und der zur Verfügung stehenden Standkapazität. Die zur Kreismeisterschaft zugelassenen Schützinnen und Schützen erhalten ihre Startberechtigung über ihren Verein.

Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen

10. Startberechtigung:

Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein **Wettkampfpass** sowie ein **amtlicher Lichtbildausweis** mitzuführen. In diesem Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welchen Verein und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist. Diese Ausweise sind unaufgefordert vorzuzeigen.

Waffenrechtliche Ausnahmegenehmigungen sowie eine **gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz** sind **unaufgefordert** vorzuzeigen.

Können diese Dokumente nicht vorgelegt werden, besteht keine Startberechtigung.

11. Mannschaftsummeldungen:

Die Mannschaftsummeldung muss bis **spätestens 30 Minuten vor dem Start** des ersten Mannschaftsschützen erfolgen. **Der Mannschaftsführer** hat durch seine Unterschrift die Richtigkeit zu bescheinigen.

12. Startgelder:

Die Startgelder werden durch das Abbuchungsverfahren eingezogen.

Diejenigen Vereine, die keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben, müssen bis zum Beginn der Meisterschaft die Startgebühren überwiesen haben, sonst sind Sie nicht startberechtigt.

Werden auf Grund von Unterdeckung des Vereinskontos Rücklastgebühren fällig, müssen diese von den betreffenden Vereinen selbst übernommen werden.

Das Startgeld beträgt pro Einzelstarter:

3,00 €	1.10.20/21	Luftgewehr Schüler
5,50 €	1.10.10/11, 1.10.30/31, 1.10.40/41/42/43,	Luftgewehr
5,50 €	1.10.50/51, 1.10.60/61/62, 1.10.90/92	Luftgewehr
7,50 €	1.11.50/51, 1.11.60/61/62/63/64/65	Luftgewehr Auflage
5,50 €	1.20.20/21, 1.20.30/31	Luftgewehr-Dreistellung
5,50 €	1.30.10/11, 1.30.50/51, 1.30.60, 1.30.90/92	Zimmerstutzen
6,00 €	1.35.10/11, 1.35.50/51, 1.35.60, 1.35.90/92	KK- 100m
5,50 €	1.40.10/11, 1.40.30/31, 1.40.40/42, 1.40.41/43	KK- Dreistellung
5,50 €	1.40.50/51, 1.40.60/62	KK- Dreistellung
7,00 €	1.56.10	KK- Unterhebelgewehr
7,00 €	1.57.10	GK- Unterhebelgewehr
8,00 €	1.58.10, 1.58.50	Ordonnanzgewehr
7,50 €	1.60.10, 1.60.40/42	KK- Freigewehr 120
5,50 €	1.80.10/11, 1.8030/31, 1.8040/41/42/43,	KK- Liegend
5,50 €	1.80.50/51, 1.80.60/62	KK- Liegend
7,00 €	1.97.10, 1.97.50, 1.97.60	Ordonnanzgewehr 100m
3,00 €	2.10.20/21	Luftpistole Schüler
5,50 €	2.10.10/11, 2.10.30/31, 2.10.40/41/42/43,	Luftpistole
5,50 €	2.10.50/51, 2.10.60/61, 2.10.62	Luftpistole
7,50 €	2.11.50/51, 2.10.60/61/62/63/64/65	Luftpistole Auflage
10,50 €	2.20.10, 2.20.40/42, 2.20.50, 2.20.60	Freie Pistole
9,50 €	2.30.10, 2.30.40/42, 2.30.50,	Schnellfeuerpistole
5,50 €	2.40.10/11, 2.40.30/31, 2.40.40/41/43,	KK- Sportpistole
5,50 €	2.40.50/51, 2.40.60/62	KK- Sportpistole
5,50 €	2.45.10, 2.45.50, 2.45.60	Zentralfeuerpistole .30-.38
6,50 €	2.53.10, 2.53.50,	Großkaliberpistole 9mm
6,50 €	2.55.10, 2.55.50	Großkaliberrevolver .357Mag.
6,50 €	2.58.10	Großkaliberrevolver .44Mag.
6,50 €	2.59.10, 2.59.50	Großkaliberpistole .45ACP

9,00 €	2.60.10, 2.60.50, 2.60.60	Standardpistole
20,00 €	3.10.10/11, 3.10.40/41/42, 3.10.50/51, 3.10.60/62	Wurfscheiben – Trap
20,00 €	3.20.10/11, 3.20.30/31, 3.20.40/42/43	Wurfscheiben - Skeet
20,00 €	3.20.50/51, 3.20.60/62	Wurfscheiben – Skeet
10,50 €	4.20.10, 4.20.40/41/42/43, 4.20.50	Laufende Scheibe 50m KK
8,00 €	7.10.10/11, 7.10.50, 7.10.60/62	Perkussionsgewehr
8,00 €	7.15.10	Perkussionsgewehr 100m
8,00 €	7.20.10	Perkussionsdienstgewehr
8,00 €	7.30.10	Steinschlossgewehr
8,00 €	7.40.10/11, 7.40.50, 7.40.60/62	Perkussionsrevolver
8,00 €	7.50.10/11, 7.50.50, 7.50.60/62	Perkussionspistole
8,00 €	7.60.10	Steinschlosspistole
1,50 €	Mannschaftsstartgeld für alle Klassen und Disziplinen	

13. Siegerehrung und Auszeichnungen:

Die drei Erstplatzierten je Disziplin und Klasse erhalten bei Anwesenheit eine Einzelauszeichnung und Urkunde. Alle teilgenommenen Mannschaften erhalten eine Urkunde.

Die Siegerehrung ist ein Bestandteil des ausgetragenen Wettkampfes und findet jeweils am Ende des Schießens statt.

Der genaue Termin der Siegerehrung wird am Wettkampftag bekannt gegeben.

Wer an der Siegerehrung nicht teilnehmen kann, sollte dies vor der Siegerehrung der Schießleitung bekannt geben. Wer unentschuldig der Siegerehrung fern bleibt, hat kein Anrecht auf eine Medaille.

Da wir die Siegerehrung blockweise durchführen wollen, ist es nur während der Zeit in der die Klasse schießt möglich die Startzeit zu tauschen.

14. Kreisschützenkönig und Kreisjugendkönig: (Schüler-, Jugend-, und Juniorenklasse)

Der Kreisschützenkönig wird in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole ausgeschossen.

Jeder Teilnehmer erhält zu seiner Wettkampfsreihe eine spezielle Scheibe (Blattl) für diesen Wettbewerb, auf die nur ein Schuss gemacht werden darf. Dieser ist nach dem Ende der letzten Reihe zu schießen.

15. Abmeldung zur Bezirksmeisterschaft

Schützen, die sich für die Bezirksmeisterschaft abmelden, **füllen bei der Kreismeisterschaft ein** besonderes Formular aus.

Betrifft die Abmeldung einen Mannschaftsschützen und kann für diesen Mannschaftsschützen kein Ersatz gemeldet werden, so wird das bei der Kreismeisterschaft erzielte Mannschaftsergebnis ungültig und die restlichen Schützen müssen sich einzeln zur Bezirksmeisterschaft qualifizieren.

Nachträgliche Abmeldungen zur Bezirksmeisterschaft müssen **bis zu den jeweiligen Meldeterminen** der Kreise zur Bezirksmeisterschaft beim zuständigen Sachbearbeiter des Bezirksverbandes schriftlich vorliegen. Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. **Das daraus anfallende Startgeld ist zu entrichten.**

16. Allgemeine Bestimmungen:

Erscheint ein Mitarbeiter eines Vereins nicht zu dem eingeteilten Dienst und entstehen dadurch erhebliche Schwierigkeiten beim Ablauf der Kreismeisterschaft, so wird der betreffende Verein mit einer Strafe von 100 Euro belegt.

16.1 Jeder Teilnehmer anerkennt durch die Teilnahme die Bestimmungen dieser Ausschreibung. Wer durch ungebührliches Verhalten gegenüber anderen Schützen oder den Mitarbeitern den Ablauf der Meisterschaft stört, wird vom Stand verwiesen.

16.2 Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind vom betroffenen Schützen oder durch seinen Verein sofort mit dem Kreissportleiter zu klären.

16.3 Für Einsprüche jeglicher Art wird eine Gebühr von 10,00 Euro erhoben.

- 16.4 Die Ausgabe der Wettkampfscheiben erfolgt auf dem Schießstand gegen Vorlage der Startberechtigung. Jeder Schütze ist für die ihm übergebenen Scheiben selbst verantwortlich und hat diese vor Beginn des Wettkampfes nachzuzählen. Nach Beendigung des Wettkampfes sind die Scheiben am Schützenstand niederzulegen.

Sie werden von der Aufsicht eingesammelt.

- 16.5 Eine Betreuung der Schützen ist nur nach SpO. Regel 0.9.6 erlaubt.
- 16.6 Zum Wechseln der Scheiben bei den Wettbewerben 1.20 LG-Dreistellung, 1.40, 1.58, 1.60 KK-Dreistellung, 1.97 Ordonnanzwaffen, 1.80 KK-liegend, 1.35 KK-100 Meter, 2.20 Freie Pistole ist es falls notwendig, gestattet eine Hilfskraft hinzuzuziehen.
Die Hilfskräfte werden vom Veranstalter zugelassen.
- 16.7 Jeder Schütze ist angehalten, dafür zu sorgen dass in seiner Waffe eine Sicherheitspatrone vorhanden ist. Sollte der Standbetreiber verlangen, das die Waffen auf diese Weise gesichert werden, so ist dies verbindlich und wird damit für jeden Teilnehmer zur Pflicht
- 16.8 Für die nicht besonders aufgeführten Bestimmungen ist die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes verbindlich. **Die Ausgabe vom 01.01.2005 mit deren Ergänzungen hat Gültigkeit.**

17. Vorschießen

Wird ein Schütze/in am Tage der Kreismeisterschaft von einer übergeordneten Stelle einberufen, so ist Ihm/Ihr Gelegenheit zu geben, unter Aufsicht des Kreises vorzuschießen. **Ein Vorschießen aus anderen Gründen ist nicht gestattet.**

Das Vorschießen ist vom Schützen oder seinem Verein rechtzeitig 2 Wochen vor Beginn der Kreismeisterschaft mit der Einladung der Maßnahme zu beantragen. Ein nachträgliches Melden der Ergebnisse wird nicht mehr in die Rangliste aufgenommen. Das Ergebnis des Vorschießens wird in die Rangliste aufgenommen und der Schütze ist Medailleneempfängsberechtigt.

Ist der vorschießende Schütze Mannschaftsschütze, so kann er nicht mehr ausgewechselt werden.

18. Personenbezogene Daten und Ergebnisse werden gespeichert, übermittelt sowie im Internet veröffentlicht.

_____ Die Ergebnisse können auf der Homepage abgefragt werden. (www.schuetzenkreis-11.de)

19. Änderungsvorbehalt:

Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Sie werden auf der aktuellen Seite der Homepage des Kreises bekannt gegeben.

gez.: Michael Reiner
Kreisschützenmeister

gez.: Michael Seidel / Jürgen Hall
Kreissportleiter

Stand Oktober 2006